Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 22

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gatte: „Aber, Amalie, weßhalb spielst du tagüber ein und dasselbe Stück?"

Gattin: „Weil dieses Stück das einzige ist, in welchem nicht die drei Töne mit den geplatzten Saiten vorkommen."

Merkwürdige Liebe.

„Mein Otto liebt mich nicht. Ich schrieb ihm, ich könne ihn nicht heirathen, und — er hat nicht den geringsten Selbstmordversuch gemacht."

Preisräthsel.

Vom Arzte werd' ich hundertfach behandelt
Und hundertfach vom Richter abgewandelt. —

Im Reich Neptun's komm' ich dahergeschossen.
Grammatikalisch Schwachen spiel' ich Possen. —

Weh' ihm, dem ich auf Wegen oder Stegen
Begegne, denn ich komme ungelegen!

Oft stürz' ich, was da fest zu stehen glaubte —
Und wem der Hochmuth die Besinnung raubte. L.

Für richtige Lösungen

dieses Räthsels setzen wir aus:

10 Exemplare „Jürg Jenatsch", Trauerspiel von Richard Voß.

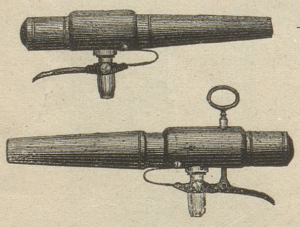
Briefkasten der Redaktion.

E. L. i. B. Die ganze Schale Ihres Zorns — und dabei unter einer wahrscheinlich unberechtigten offiziellen Draperie — gießen Sie aus über unsern -h-Correspondenten, welcher die „unerhörte" Frechheit hatte, Angesichts der überall anerkannten Nothlage für Verschiebung des eidgenössischen Sängerfestes zu plaidiren. Das ist allzuviel Aufwand von Hitze. Ein Antrag bleibt ein Antrag, sofern er nicht zum Beschluß erhoben wird, was jedenfalls hier schwerlich geschehen dürfte. Und wenn wir unser Blatt dieser Meinung öffneten, so geschah es in der bestimmten Voraussicht, daß dadurch etwas Leben in das Ganze komme und das der Sache eher nütze, als schade. Wir selber sind eingefleischter Sängerbruder und wenn wir den von Basel kommenden Verschiebungsantrag als gefährdend betrachtet hätten, wäre ihm die Aufnahme verweigert worden. Das ist der „Witz" und übrigens ist eine Herzerleichterung auch andern zu gönnen. Also nur munter vorwärts; wir wünschen Basel von Herzen ein volles und schönes Gelingen des Sängerfestes. — **? i. G.** Die Kirschwasserdestillerie Schwyz macht einen „Kirsch vierge pur fruits"; das wäre zweifellos etwas für eine so unschuldige Seele, wie Sie zu sein scheinen. — **N. N.** Alles ist erdichtet und doch kein Gedicht. — **B. i. B.** Gerne Raum gegeben; hoffentlich nützt's etwas. — **Weisser.** Heute entsprochen, aber an eine Entsettungskur ist nicht zu denken. — **H. W. i. B.** In einer der nächsten Nummern. Die beiden andern Sachen stiegen am Sechseläuten; der Beweis hiefür geht Ihnen unter Kreuzband zu. — **R. i. S.** Sie täuschen sich, wir sind nicht Vogelsprache kund wie Salomo. Aber ein Italiener gab sich einst die Mühe, den Schlag der Nachtigall schriftlich also auszudrücken:

Tiuu, Tiuu, Tiuu, Tiuu,
Spe, tui zqua.
Qurror pipi
Tió, Tió, Tió, Tió, Tió!
Gutio, gutio, gutio, gutio,
Zquo, zquo, zquo, zquo.
Zi, zi, zi, zi, zi, zi, zi, zi.
Quorror, tiu, zua pipiqui.

Ungefähr so klingt's; es fehlen nur noch die Noten dazu, machen Sie dieselben gefälligst selber. — **Dkli.** Das Schicksal zeigt oft sehr liebenswürdige Laune, indem es mit ganz unerwarteten Begegnungen die Seelen erfreut und beglückt. — **J. M. M.** Gut, zwingen Sie den Kerl nur; wir sind sehr begierig die Maschine zu sehen, welche aus eigener Kraft lebt. — **J. A. H.** Sehr hübsch; schönen Dank und recht fleißig wieder kommen. — **A. Z.** Ja wohl, Sie haben ebenfalls Recht; machen Sie gef. den Witz über die Sprachkenntniß des Hrn. Gesandten. Der wird sich dann schön ärgern! — **G. i. O.** „Ein Professionist, ledig, wünscht sich zu verheirathen." Und wenn der Mann Türke oder Mormone wäre, dürfte er dann seinen Heirathsantrag nicht so abfassen? — **V. B. i. R.** Die Sache wird besorgt, wie ursprünglich bestellt. Schönen Gruß und gute Kur. — **M. i. St. G.** Die Zeitungen berichteten, es hätten drei Studenten das 3711 m. hohe Balmhorn in drei Stunden bestiegen. Ein Zweifler schreibt uns nun: „I drü Stond gont ka Studente vo Kandersteg ufs Balmhorn, das send Ente! 2540 Meter stiege; drü Stond; wer das globt, ist nöd ganz gsond. — Isch aber de Wäg au no so wit, S'chont doch die — suri Gorka-Zit." — **H. i. M.** Trifft oft beinahe verspätet ein; die weitere Distanz verlangt frühere Postaufgabe. — **Spatz.** Ganz Recht. Schönen Dank und Gruß. — **H. i. B.** Gutes ist uns stets willkommen. Machen Sie den Versuch nur bald und fröhlich; aber für den Ueberdruck fertig. — **Peter.** Wenn's regnet, kömmt's auch dem Unkraut zu gut. Natürlich, aber man muß es nicht aufkommen lassen. Gruß. — **Origenes.** Das war ein tiefgehender Schuß und „das freimüthige Terzett" ein noch schlimmerer. Der „Nebelspalter" muß die Lacher auf seiner Seite haben, dann erst darf er alle offiziellen Bärte zerzausen. Ernst und Aerger und Jammer hat man ja so wie so über und über genug. — **L. O.** Zur Zeit des Kaiserreichs war in Paris überall der Buchstabe N angebracht, daher circulirte das Wortspiel: „Bonaparte a des N. mis (ennemis) partout!" — **T. i. K.** Verständiger Kopf und dumme Miene; gelehrte Mienen und leere Schädel — beides kommt fleißig vor und ist doch nicht strafbar. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.**



Fasshahnen-Fabrik
von
Alb. Gull,
Zürich-Wiedikon.

Neueste Erfindung
in 5 Staaten patentirt,
Eidgen. Patent Nr. 3964,
ist **Alb. Gull's selbstschliessender Auslaufhahnen** (Fasshahnen)

Dieser ist der einfachste, solideste und praktischste aller bis jetzt in den Handel gelangten Fasshahnen. Für Solidität wird garantirt. Jedes Kind kann den Hahnen handhaben und ist das bei andern Hahnen vorkommende lästige Tropfen bei meinem System vollständig ausgeschlossen. Dieser Hahnen ist der einzige Ventilhahnen, der sich selbständig hermetisch verschliesst und wird derselbe mit oder ohne Schlüssel angefertigt. Die nicht zu unterschätzenden Vortheile, welche dieser Hahnen bietet, müssen jedem Fachmann sowohl als jedem Laien sofort einleuchten. 74[10]

Es empfiehlt sich bestens der alleinige Fabrikant für die Schweiz, Frankreich und Italien **ALB. GULL.**

Obige Fasshahnen können auch bei der Expedition dieses Blattes bezogen werden.

Artikel zur Krankenpflege. Technische und chirurgische Fabrikate. Spezialitäten. Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Marken. **Gummiwaarenfabrikdépôt Bern.** [51

!!! Italienische Schönheiten !!!
25 Photographien reizender junger Italienerinnen, **ganz neue Aufnahmen,** versendet für **Fr. 1.50** (Bfm.) franco gegen Einsendung des Betrages **Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.**

„Der Gastwirth".
Abonnement per Jahr 5 Franken.

Echte Briefmarken

60 Spanien . . .	Mk. 1.55
40 Schweden . . .	„ 1.75
30 Span. Westind.	„ 2.22
25 Portugal . . .	„ 1.25
19 Helgoland . . .	„ 1.25
15 Island	„ 3.—
16 Preussen . . .	„ 1.25

Alle verschied. Porto extra. Preisliste über 870 Serien grat.
3 **W. Künast, Berlin W. 64,**
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.

77[26]

ACARIC,
amerikanischer
Hosenträger.

Der „Acaric-Träger" sitzt sehr weich auf der Schulter und ist wegen seines **geflochtenen Bandes ungemein elastisch** und ventilirt, daher das Beste und Bequemste für Turner, Reiter, Radfahrer etc. 79[2]

Detail-Verkauf für Zürich:
FR. H. NABHOLZ,
22 Limmatquai. Limmatquai 22.

Restaurant z. „Salmen"
Niederdorf 5, Zürich.
Ausschank von feinstem hellem Lagerbier (Salmenbräu).
Pikante kleine Gabelfrühstücke, vorzüglichen Mittagstisch und Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Reale offene und Flaschenweine.
Achtungsvollst 66[14]
Albert Huber.

Hôtel-Restaurant
wegen Krankheit aus freier Hand zu verkaufen.
In **unmittelbarer** Nähe eines **Hauptbahnhofes** der Centralschweiz. Nachweisbar rentables Geschäft — ohne Konkurrenz. — Ganz neu eingerichtet. — Grosse Gartenwirthschaft. — Sommertheater. — Kegelbahn. —
Kaufpreis 70,000 Fr.
Kaufbedingungen günstig. Agenten ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre M 2137 an die Annoncen-Expedition von (M 7821 Z) 76[4]
Rudolf Mosse in Zürich.

PANORAMA INTERNATIONAL
Zürich (zwischen Tonhalle und Theater) 53